

Absender:

**Die Fraktion P2 im Rat der Stadt**

**19-10007**  
**Anfrage (öffentlich)**

Betreff:

**Status Quo Bericht: Verfahrensweise**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

31.01.2019

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Braunschweig (zur Beantwortung)

12.02.2019

Status

Ö

### **Sachverhalt:**

Der Status Quo Bericht (191 Seiten) mit Stand Mai 2018 liegt seit August 2018 den Mandatsträgern vor. Angedacht war seitens der Verwaltung die Behandlung in mehreren Fachausschüssen sowie der Abschlußbefassung in der Ratssitzung am 04.09.2018. Dies erfolgte nicht, da die Vorlage in mehreren Fachausschüssen auf nachfolgende Sitzungen geschoben wurde, so dass die Abschlußbehandlung nun in der Ratssitzung am 12.02.2019 auf der Tagesordnung steht.

Zu jeder der Sitzungen waren Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung extra für diesen TOP anwesend, um eventuelle Fragen zu beantworten - oftmals vergebens, da keine Fragen gestellt wurden bzw. der TOP auf eine spätere Sitzung vertagt wurde.

Insgesamt wurde die Vorlage in den öffentlichen Fachausschüssen ca. 180 min behandelt: Entweder wurde darüber diskutiert, ob sie nun behandelt wird oder es wurden dort einzelne mündliche Fragen gestellt und beantwortet.

Vor diesem Hintergrund haben wir folgende Fragen:

- In welchen Fachausschüssen ist der Status Quo Bericht derzeit wieder auf eine der folgenden Sitzungen verschoben worden bzw. wie lange wird der Status Quo Bericht aus dem August 2018 noch nicht in den Fachausschüssen diskutiert?
- Ist der Status Quo Bericht noch als aktuell zu bezeichnen bzw. nach verstreichen welche Zeitspanne wäre er es aus Sicht der Verwaltung nicht mehr?
- Sieht die Verwaltung Möglichkeiten anderer Vorgehensweisen, um zukünftig bei umfangreichen Berichten und den zu erwartenden Fragen die Behandlung in einer Ausschusssrunde durchführen zu können und wenn ja, welche?

### **Anlagen:**

keine